

Dringliche Interpellation Fraktion GFL/EVP (Ueli Stückelberger, GFL): Angemessene oder unangemessene Arbeitsbedingungen bei der Stadtpolizei?

Mit Schreiben vom 13. Juni 2006 wurde der Verband Schweizerischer Polizeibeamter, Sektion Stadt Bern, bei der Stadt vorstellig und macht dabei zahlreiche Vorwürfe bezüglich der Arbeitsbedingungen. Dies kam für uns überraschend.

Bevor auf die einzelnen Punkte eingegangen werden kann, ist die offizielle Stellungnahme des Gemeinderates zu kennen. Sollte die Situation bei der Stadtpolizei wirklich so gravierend sein, erachtet die GFL/ EVP-Fraktion Massnahmen als dringend erforderlich.

In diesem Zusammenhang ist auf die leider noch ausstehenden Postulatsberichte der SP/GFL/EVP und der FDP-Fraktion hinzuweisen.

Aus diesen Gründen bitten wir den Gemeinderat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie nimmt der Gemeinderat zu den einzelnen Vorwürfen des VSPD Sektion Bern (vgl. Schreiben vom 13.6.06) Stellung?
2. Wie will der Gemeinderat die bei der Stadt Bern anfallenden Synergiegewinne in Folge des Projekts „Police Bern“ verwenden?

Begründung der Dringlichkeit:

Wenn Kampfansagen im Raum stehen, muss sich der Gemeinderat rasch positionieren.

Bern, 15. Juni 2006

Dringliche Interpellation Fraktion GFL/EVP (Ueli Stückelberger, GFL), Rania Bahnan Buechi, Anna Magdalena Linder, Martin Trachsel, Barbara Streit-Stettler, Nadia Omar, Susanne Elsener, Gabriela Bader Rohner, Verena Furrer-Lehmann, Erik Mozsa

Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats bejaht.